

13 March 2015
13. März 2015

Final Terms **Endgültige Bedingungen**

EUR 1,500,000,000 1.125 per cent. Notes of 2015/2025
issued by Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the “**Issuer**”)
pursuant to the

EUR 1.500.000.000 1,125 % Anleihe von 2015/2025
emittiert von Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die „**Emittentin**“)
aufgrund des

Euro 80,000,000,000
Euro 80.000.000.000

Debt Issuance Programme

dated 26 June 2014
datiert 26. Juni 2014

of
der

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Issue Price: 98.915 per cent.
Ausgabepreis: 98,915 Prozent

Issue Date: 17 March 2015
Tag der Begebung: 17. März 2015

(the “**Securities**”)
(die „Schuldverschreibungen“)

These Final Terms have been prepared for the purpose of Article 5(4) of the Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003, as amended, and must be read in conjunction with the Base Prospectus dated 26 June 2014 (including the documents incorporated into the Base Prospectus by reference) (the “**Prospectus**”) pertaining to the Euro 80,000,000,000 Debt Issuance Programme of Deutsche Bank Aktiengesellschaft (the “**Programme**”) and the supplements dated 1 August 2014, 17 November 2014 and 4 February 2015 (including the documents incorporated into the supplements by reference). The Prospectus (and any supplements to the Prospectus) are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and on the website of the Issuer (www.db.com/ir). Full information on Deutsche Bank Aktiengesellschaft and the offer of the Securities is only available on the basis of the combination of the Prospectus, any supplement and these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen wurden für Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003, in der jeweils geänderten Fassung, abgefasst und sind in Verbindung mit dem dem Basisprospekt vom 26. Juni 2014 (einschließlich der per Verweis in den Basisprospekt einbezogenen Dokumente) (der „**Prospekt**“) in Bezug auf das Euro 80.000.000.000 Debt Issuance Programme der Deutsche Bank Aktiengesellschaft (das „**Programm**“) und den Nachträgen dazu vom 1. August 2014, 17. November 2014 und 4. Februar 2015 einschließlich aller Dokumente, die per Verweis in den jeweiligen Nachtrag einbezogen wurden) zu lesen. Der Prospekt (sowie jeder Nachtrag dazu) kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Wertpapierbörse Luxemburg*

(www.bourse.lu) und der Internetseite der Emittentin Deutsche Bank AG (www.db.com/ir) eingesehen werden. Um sämtliche Angaben zur Deutschen Bank Aktiengesellschaft und dem Angebot der Schuldverschreibungen zu erhalten, sind die Endgültigen Bedingungen, der Prospekt und etwaige Nachträge im Zusammenhang zu lesen.

Part I: Terms and Conditions

Teil I: Emissionsbedingungen

The Conditions and the English language translation thereof are as set out below:

Die Bedingungen sowie die englischsprachige Übersetzung entsprechen dem nachfolgend Aufgeführten:

Diese Serie von Anleihen (die „**Schuldverschreibungen**“) wird gemäß einem Zahlstellenvertrag vom 26. Juni 2014 (einschließlich einer etwaigen geänderten, ergänzten und/oder neugefassten Fassung dieses Vertrags, das „**Agency Agreement**“) begeben, welcher die Emissionsbedingungen (die „**Bedingungen**“) der Schuldverschreibungen enthält und unter anderem zwischen Deutsche Bank Aktiengesellschaft („**Deutsche Bank**“ oder die „**Emittentin**“) und Deutsche Bank Aktiengesellschaft als Fiscal Agent (der „**Fiscal Agent**“, wobei dieser Begriff jeden Nachfolger des Fiscal Agent gemäß dem Agency Agreement einschließt) und den anderen darin genannten Parteien geschlossen wurde. Kopien des Agency Agreement können kostenlos bei den bezeichneten Geschäftsstellen des Fiscal Agent und jeder Zahlstelle sowie der Hauptgeschäftsstelle der Emittentin bezogen werden.

§ 1

WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

- (1) *Währung und Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen der Emittentin wird in Euro (**EUR**) (die „**Festgelegte Währung**“) im Gesamtnennbetrag von EUR 1.500.000.000 (in Worten: eine Milliarde fünfhundert Millionen Euro) in einer Stückelung von EUR 100.000 (die „**Festgelegte Stückelung**“) begeben.
- (2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind bei Begebung durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft (jeweils eine „**Globalurkunde**“).
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*
 - (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die „**Vorläufige Globalurkunde**“) ohne Zinsscheine oder Rückzahlungsscheine verbrieft. Die Vorläufige Globalurkunde wird gegen eine Dauerglobalurkunde (die „**Dauerglobalurkunde**“) ohne Zinsscheine oder Rückzahlungsscheine ausgetauscht werden. Die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen die Unterschriften zweier Zeichnungsberechtigter der Emittentin und sind mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.
 - (b) Die Vorläufige Globalurkunde wird an einem Tag (der „**Austauschtag**“), der nicht mehr als 180 Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegt, gegen die Dauerglobalurkunde ausgetauscht. Der Austausch tag für einen solchen Austausch darf nicht weniger als vierzig Tage nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde liegen. Ein solcher Austausch darf nur nach Vorlage von Bescheinigungen erfolgen, wonach der bzw. die wirtschaftliche(n) Eigentümer (*beneficial owner*) der durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Person ist bzw. keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Zinszahlungen

auf durch eine Vorläufige Globalurkunde verbriefte Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt, diese Vorläufige Globalurkunde gemäß diesem Unterabsatz (b) dieses Absatzes (3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die Vorläufige Globalurkunde geliefert werden, sind nur außerhalb der Vereinigten Staaten (wie in § 4 (3) definiert) zu liefern.

- (4) *Clearing System.* Die Vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde werden von oder für ein Clearing System verwahrt bis, im Fall einer Dauerglobalurkunde, sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. „**Clearing System**“ bezeichnet Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 8, 60487 Frankfurt am Main, Deutschland („**CBF**“) sowie jeden Nachfolger in dieser Eigenschaft.
- (5) *Gläubiger der Schuldverschreibungen.* „**Gläubiger der Schuldverschreibungen**“ bezeichnet in Bezug auf die bei einem Clearing System oder einer sonstigen zentralen Wertpapierverwahrstelle hinterlegten Schuldverschreibungen jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder eines anderen vergleichbaren Rechts an den hinterlegten Schuldverschreibungen.
- (6) *Bezugnahmen auf Schuldverschreibungen.* Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die „Schuldverschreibungen“ schließen Bezugnahmen auf jede die Schuldverschreibungen verbriefende Globalurkunde ein, es sei denn, aus dem Zusammenhang ergibt sich etwas anderes.

§ 2 STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.

§ 3 ZINSEN

- (1) *Zinssatz und Zinsperioden.*
 - (a) Die Schuldverschreibungen werden ab dem 17. März 2015 (einschließlich) (der „**Verzinsungsbeginn**“) mit 1,125 % per annum (der „**Zinssatz**“) verzinst. Die Verzinsung erfolgt in Bezug auf jede Zinsperiode.
 - (b) „**Zinsperiode**“ bezeichnet den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahltag (ausschließlich) und danach jeweils von einem Zinszahltag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinszahltag (ausschließlich).
 - (c) „**Geschäftstag**“ bezeichnet einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen abwickeln und das Trans-European Automated Real Time Gross Settlement (TARGET2) System betriebsbereit ist.
- (2) *Zinszahltag.* Zinszahlungen erfolgen nachträglich am 17. März eines jeden Jahres bis zum Fälligkeitstag (wie in § 5(1) definiert) (jeweils ein „**Zinszahltag**“) (einschließlich).
- (3) *Auflaufende Zinsen.* Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden, es sei denn, die Zahlung des Kapitalbetrags wird unberechtigterweise vorenthalten oder verweigert. Zahlt die Emittentin die

Schuldverschreibungen nicht bei Fälligkeit zurück, wird der ausstehende Nennbetrag der Schuldverschreibungen weiter verzinst, und zwar ab dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig werden, (einschließlich) bis zum Ablauf des Tages, der dem Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen vorangeht (ausschließlich), wobei der gesetzliche Zinssatz für Verzugszinsen¹ Anwendung findet.

- (4) *Zinsbetrag.* Der an jedem Zinszahltag zahlbare Zinsbetrag für die Zinsperiode, die an diesem Zinszahltag (ausschließlich) für die betreffende Zinsperiode endet, beträgt EUR 1.125 pro Schuldverschreibung (der „**Festzinsbetrag**“).

Sofern Zinsen für einen Zeitraum, der nicht einer Zinsperiode entspricht, zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung des auf die Schuldverschreibungen in Bezug auf den gesamten ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen für diesen Zeitraum zahlbaren Zinsbetrags durch Anwendung des Zinssatzes und des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert) auf den gesamten ausstehenden Nennbetrag der Schuldverschreibungen der durch die Globalurkunde verbrieft ist, unter Rundung des Ergebnisses auf die nächste Untereinheit der Festgelegten Währung, wobei 0,5 einer Untereinheit aufgerundet oder eine andere marktübliche Rundungsregel angewandt wird.

„**Zinstagequotient**“ bezeichnet in Bezug auf eine Zinsperiode die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum, dividiert durch die tatsächliche Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsjahr.

„**Zinsberechnungszeitraum**“ bezeichnet den Zeitraum vom zuletzt vorangegangenen Zinszahltag (oder, sofern es keinen solchen Tag gibt, dem Verzinsungsbeginn) (einschließlich) bis zum jeweiligen Zinszahltag (ausschließlich).

§ 4 ZAHLUNGEN

- (1) (a) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems gegen Vorlage und (außer im Fall von Teilzahlungen) Einreichung der die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Zahlung verbriefenden Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle des Fiscal Agent außerhalb der Vereinigten Staaten.

- (b) *Zahlung von Zinsen.* Die Zahlung von Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die Vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Absatz (2) an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1(3)(b).

- (2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher oder sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen auf die Schuldverschreibungen fällige Zahlungen in Euro.
- (3) *Vereinigte Staaten.* Für die Zwecke dieses § 4 bezeichnet „**Vereinigte Staaten**“ die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Besitzungen (einschließlich Puerto Ricos, der U.S. Virgin Islands, Guams, American Samoas, Wake Islands und der Northern Mariana Islands).

¹ Der gesetzliche Zinssatz für Verzugszinsen liegt fünf Prozentpunkte über dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Abs. 1, 247 BGB; der gesetzliche Zinssatz für Verzugszinsen schließt darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche nicht aus.

- (4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order in Höhe dieses gezahlten Betrages von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (5) *Zahlungsgeschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahlungsgeschäftstag ist, dann hat ein Gläubiger der Schuldverschreibungen keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahlungsgeschäftstag an dem jeweiligen Ort. Ein Gläubiger der Schuldverschreibungen ist auch nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

In diesem Zusammenhang bezeichnet „**Zahlungsgeschäftstag**“ einen Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem das Clearing System und das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System offen sind und Zahlungen abwickeln.

- (6) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen.* In diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahmen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen schließen, soweit zutreffend, folgende Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag, den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag sowie jeden Aufschlag und alle sonstigen auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen gegebenenfalls zahlbaren Beträge.
- (7) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Kapital- oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern der Schuldverschreibungen nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem jeweiligen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger der Schuldverschreibungen sich nicht in Annahmeverzug befinden. Wenn und soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger der Schuldverschreibungen gegen die Emittentin.

§ 5 RÜCKZAHLUNG

- (1) *Rückzahlung bei Fälligkeit.* Jeder Nennbetrag von Schuldverschreibungen, der der Festgelegten Stückelung entspricht, wird zum Rückzahlungsbetrag am 17. März 2025 (der „**Fälligkeitstag**“) zurückgezahlt. Der „**Rückzahlungsbetrag**“ in Bezug auf jeden Nennbetrag der Schuldverschreibungen, der der Festgelegten Stückelung entspricht, ist ein Betrag in Höhe der Festgelegten Stückelung.
- (2) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.* Der vorzeitige Rückzahlungsbetrag jedes Nennbetrags von Schuldverschreibungen in Höhe der Festgelegten Stückelung (der „**Vorzeitige Rückzahlungsbetrag**“) entspricht dem Rückzahlungsbetrag.

§ 6 AGENTS

- (1) *Bestellung.* Der Fiscal Agent und die Zahlstelle und ihre jeweiligen Geschäftsstellen sind:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taubusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(der „**Fiscal Agent**“)

Zahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taubusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

(die „Zahlstelle“)

Der Fiscal Agent und die Zahlstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweiligen Geschäftsstellen durch eine andere Geschäftsstelle zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent und einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent oder eine andere oder zusätzliche Zahlstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (a) einen Fiscal Agent und (b) solange die Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel zugelassen oder im regulierten Markt notiert sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit einer Geschäftsstelle in Deutschland und/oder an solchen anderen Orten unterhalten, wie nach den Regeln der Börse oder den Vorschriften einer anderen maßgeblichen Behörde verlangt. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem diese bzw. dieser sofort wirksam wird), sofern dies den Gläubigern der Schuldverschreibungen gemäß § 12 unter Einhaltung einer Frist von mindestens dreißig und höchstens fünfundvierzig Tagen vorab mitgeteilt worden ist.
- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Der Fiscal Agent und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet. Das Agency Agreement enthält Bestimmungen, nach denen jede Rechtsperson, auf die eine beauftragte Stelle verschmolzen oder in die diese umgewandelt wird oder mit der sie sich zusammenschließt oder auf die sie alle oder im Wesentlichen alle ihrer Vermögensgegenstände überträgt, der Nachfolger dieser Beauftragten werden kann.

§ 7 STEUERN

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge werden unter Abzug oder Einbehalt von Steuern, Abgaben oder staatlicher Gebühren gleich welcher Art gezahlt, falls der Abzug oder Einbehalt gesetzlich vorgeschrieben ist (unter anderem gemäß den Vorschriften einer in Abschnitt 1471(b) des US-Bundessteuergesetzes (*United States Internal Revenue Code*) von 1986 (das „Gesetz“) beschriebenen Vereinbarung oder gemäß anderweitig in den Abschnitten 1471 bis 1474 des Gesetzes sowie gemäß sämtlichen Vorschriften oder Vereinbarungen bzw. offiziellen Auslegungen dieser Abschnitte („**FATCA-Abkommen**“) oder nach Maßgabe eines Gesetzes zur Umsetzung zwischenstaatlicher Vertragswerke in Bezug auf das FATCA-Abkommen auferlegten Verpflichtungen).

§ 8 VERJÄHRUNG

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§ 9 KÜNDIGUNGSGRÜNDE

- (1) *Kündigungsgründe.* Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Tilgung zu ihrem Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie in § 5(2) definiert) zuzüglich etwaiger bis zum Tag der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls einer der folgenden Kündigungsgründe vorliegt:
- (a) die Emittentin zahlt Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag, oder
 - (b) die Emittentin unterlässt die ordnungsgemäße Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen und diese Unterlassung dauert länger als 60 Tage fort, nachdem der Fiscal Agent hierüber eine Benachrichtigung von einem Gläubiger einer Schuldverschreibung erhalten hat, oder
 - (c) die Emittentin gibt ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt oder stellt ihre Zahlungen ein, oder
 - (d) ein Gericht in Deutschland eröffnet ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin.

Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.

- (2) *Quorum.* In den Fällen des Absatz (1)(b) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in Absatz (1)(a), (c) oder (d) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, aufgrund dessen die Gläubiger der Schuldverschreibungen zur Kündigung ihrer Schuldverschreibungen berechtigt sind, erst wirksam, wenn bei dem Fiscal Agent Kündigungserklärungen von Gläubigern der Schuldverschreibungen im Nennbetrag von mindestens einem Zehntel des Kapitalbetrags der dann ausstehenden Schuldverschreibungen eingegangen sind.
- (3) *Form der Erklärung.* Jede Benachrichtigung, einschließlich einer Kündigung der Schuldverschreibungen gemäß vorstehendem Absatz (1), hat in der Weise zu erfolgen, dass dem Fiscal Agent eine entsprechende schriftliche Erklärung übergeben oder durch eingeschriebenen Brief übermittelt wird.

§ 10 ERSETZUNG DER EMITTENTIN ODER DER FILIALE

- (1) *Ersetzung.* Die Emittentin (oder eine Gesellschaft, durch die diese zuvor bereits ersetzt wurde) ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger der Schuldverschreibungen eine andere Gesellschaft an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die „**Nachfolgeschuldnerin**“) für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen einzusetzen, sofern
- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Zahlungsverpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen übernimmt,
 - (b) die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt hat und berechtigt ist, an den Fiscal Agent die zur Erfüllung der Zahlungs- oder Lieferverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlichen Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, und
 - (c) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge garantiert.

Die Emittentin ist berechtigt, die Filiale, durch die sie für die Zwecke dieser Schuldverschreibungen tätig ist, durch Mitteilung an die Gläubiger der Schuldverschreibungen gemäß § 12 zu ändern, wobei in dieser Mitteilung der Tag dieser Änderung anzugeben ist und keine Änderung ohne eine entsprechende vorherige Mitteilung vorgenommen werden kann.

- (2) *Mitteilung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 12 mitzuteilen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Bedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf den Staat, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf den Staat, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung Folgendes: in § 9(1)(c) und (d) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Emittentin in Bezug auf ihre Verpflichtungen als Garantin unter der Garantie gemäß Absatz (1) dieses § 10 als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin).

§ 11

BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger der Schuldverschreibungen weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung oder gegebenenfalls mit gleicher Ausstattung mit Ausnahme des Tages der Begebung, des Betrags und des Tages der ersten Zinszahlung, des Beginns des Zinslaufs und/oder des Ausgabepreises in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.
- (2) *Ankauf und Entwertung.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder zur Entwertung bei dem Fiscal Agent eingereicht werden.

§ 12

MITTEILUNGEN

- (1) *Veröffentlichung.* Vorbehaltlich der Bestimmungen des § 9(3) und des nachstehenden Absatz (2) sind alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (2) *Mitteilung an das Clearing System.* Die Emittentin kann alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger der Schuldverschreibungen übermitteln. Eine solche Mitteilung an das Clearing System ersetzt die Veröffentlichung nach vorstehendem Absatz (1), wobei die Anforderungen oder Regeln dieser Börse in Bezug auf Mitteilungen jedoch Anwendung finden, solange Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel am regulierten Markt zugelassen oder notiert sind. Soweit die Regeln der Frankfurter Wertpapierbörse es zulassen, kann die Emittentin eine andernfalls nach diesen Bestimmungen erforderliche Veröffentlichung durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger der Schuldverschreibungen ersetzen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten TARGET2-Geschäftstag, nachdem diese Mitteilung an das maßgebliche Clearing System erfolgt ist, als den Gläubigern der Schuldverschreibungen mitgeteilt.

§ 13

VERSAMMLUNGEN DER GLÄUBIGER DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN

- (1) *Beschlussgegenstände.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen können gemäß dem Schuldverschreibungsgesetz durch Mehrheitsbeschluss die Emissionsbedingungen ändern, einen gemeinsamen Vertreter aller Gläubiger der Schuldverschreibungen bestellen und über alle anderen gesetzlich zugelassenen Beschlussgegenstände beschließen.
- (2) *Mehrheitserfordernisse für Änderungen der Bedingungen.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen entscheiden mit einer Mehrheit von 75 Prozent (Qualifizierte Mehrheit) der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte über wesentliche Änderungen der Bedingungen, insbesondere die in § 5(3) Schuldverschreibungsgesetz aufgeführten Maßnahmen. Beschlüsse, durch die der wesentliche Inhalt der Bedingungen nicht geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit von mindestens 50 Prozent der teilnehmenden Stimmrechte. Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen nimmt an Abstimmungen nach Maßgabe des Nennwerts oder des rechnerischen Anteils seiner Berechtigung an den ausstehenden Schuldverschreibungen teil.
- (3) *Beschlussfassung.* Beschlüsse der Gläubiger der Schuldverschreibungen werden im Wege einer Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 Schuldverschreibungsgesetz getroffen.
- (4) *Nachweise.* Gläubiger der Schuldverschreibungen haben die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zum Zeitpunkt der Stimmabgabe durch besonderen Nachweis der Depotbank gemäß § 14(3)(i) dieser Bedingungen und die Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank zugunsten der Zahlstelle als Hinterlegungsstelle für den Abstimmungszeitraum nachzuweisen.
- (5) *Gemeinsamer Vertreter.* Die Gläubiger der Schuldverschreibungen können durch Mehrheitsbeschluss zur Wahrnehmung ihrer Rechte einen gemeinsamen Vertreter (der „**gemeinsame Vertreter**“) für alle Gläubiger bestellen oder diesen abberufen, die Aufgaben und Befugnisse des gemeinsamen Vertreters festlegen, Rechte der Gläubiger der Schuldverschreibungen auf den gemeinsamen Vertreter übertragen und die Beschränkung der Haftung des gemeinsamen Vertreters bestimmen. Die Bestellung eines gemeinsamen Vertreters bedarf einer Qualifizierten Mehrheit (siehe vorstehenden Absatz (2)), wenn er ermächtigt wird, wesentlichen Änderungen der Bedingungen zuzustimmen.

§ 14

ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger der Schuldverschreibungen und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.
- (2) *Gerichtsstand.* Gerichtsstand für sämtliche Klagen und sonstige Verfahren ist Frankfurt am Main.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger der Schuldverschreibungen und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen:
 - (i) indem er eine Bescheinigung der Depotbank beibringt, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche
 - (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers der Schuldverschreibungen enthält,

- (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die zum Datum der Bescheinigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und
 - (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem maßgeblichen Clearing System eine schriftliche Erklärung bezüglich der Absicht des Gläubigers der Schuldverschreibungen, seine Ansprüche unmittelbar geltend zu machen, abgegeben hat, (A) die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält, (B) deren Empfang vom Clearing System bestätigt wurde, und (C) die vom Clearing System an die Depotbank zurück geschickt wurde; und
- (ii) indem er eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde beibringt, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre.

Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet „**Depotbank**“ jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger der Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die in dem Land, in dem der Rechtsstreit geführt wird, prozessual zulässig ist.

§ 15 SPRACHE

Diese Bedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigelegt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

This Series of Notes (the “**Securities**”) is issued pursuant to an Agency Agreement containing the Terms and Conditions (the “**Conditions**”) of the Securities dated 26 June 2014 (as such agreement may be amended and/or supplemented and/or restated from time to time, the “**Agency Agreement**”) between, *inter alia*, Deutsche Bank Aktiengesellschaft (“**Deutsche Bank**” or the “**Issuer**”) and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as fiscal agent (the “**Fiscal Agent**”, which expression shall include any successor fiscal agent thereunder) and the other parties named therein. Copies of the Agency Agreement may be obtained free of charge at the specified office of the Fiscal Agent, at the specified office of any Paying Agent and at the head office of the Issuer.

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency and Denomination.* This Series of Securities is issued by the Issuer and is issued in euro (EUR) (the “**Specified Currency**”) in the aggregate principal amount of EUR 1,500,000,000 (in words: one billion five hundred million euro) in a denomination of EUR 100,000 (the “**Specified Denomination**”).
- (2) *Form.* The Securities are being issued in bearer form and on issue will be represented by one or more global Securities (each a “**Global Security**”).
- (3) *Temporary Global Security – Exchange.*
 - (a) The Securities are initially represented by a temporary global security (the “**Temporary Global Security**”) without coupons or receipts. The Temporary Global Security will be exchangeable for a permanent global security (the “**Permanent Global Security**”) without interest coupons or receipts. The Temporary Global Security and the Permanent Global Security shall bear the signatures of two authorised signatories of the Issuer and shall each be authenticated with a control signature. Definitive Securities and interest coupons will not be issued.
 - (b) The Temporary Global Security shall be exchanged for the Permanent Global Security on a date (the “**Exchange Date**”) not later than 180 days after the date of issue of the Temporary Global Security. The Exchange Date for such exchange will not be earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Security. Such exchange shall only be made to the extent that certifications have been delivered to the effect that the beneficial owner or owners of the Securities represented by the Temporary Global Security is not a U.S. person or are not U.S. persons (other than certain financial institutions or certain persons holding Securities through such financial institutions). Payment of interest on Securities represented by a Temporary Global Security will be made only after delivery of such certifications. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Security will be treated as a request to exchange such Temporary Global Security pursuant to this sub-paragraph (b) of paragraph (3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Security shall be delivered only outside of the United States (as defined in § 4(3)).
- (4) *Clearing System.* The Temporary Global Security and the Permanent Global Security will be held by or on behalf of a Clearing System until, in case of the Permanent Global Security, all obligations of the Issuer under the Securities have been satisfied. “**Clearing System**” means the following: Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 8, 60487 Frankfurt am Main, Germany (“**CBF**”) and any successor in such capacity.
- (5) *Securityholder.* “**Securityholder**” means, in respect of Securities deposited with any Clearing System or other central securities depository, any holder of a proportionate co-ownership or another comparable right in the Securities so deposited.

- (6) *References to Securities.* References in these Conditions to the “Securities” include (unless the context otherwise requires) references to any global security representing the Securities.

§ 2 STATUS

The obligations under the Securities constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer except for any obligations preferred by law.

§ 3 INTEREST

- (1) *Rate of Interest and Interest Periods.*
- (a) Each Security bears interest from (and including) 17 March 2015 (the “**Interest Commencement Date**”) at 1.125 per cent. per annum (the “**Rate of Interest**”). Interest will accrue in respect of each Interest Period.
 - (b) “**Interest Period**” means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date and thereafter from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next following Interest Payment Date.
 - (c) “**Business Day**” means a day (other than Saturday or Sunday) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments and the Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System is open.
- (2) *Interest Payment Dates.* Interest will be payable in arrear on 17 March in each year up to (and including) the Maturity Date (as defined in § 5(1)) (each such date, an “**Interest Payment Date**”).
- (3) *Accrual of Interest.* Each Security shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which it is due for redemption, unless payment of principal is improperly withheld or refused. If the Issuer shall fail to redeem each Security when due, interest shall continue to accrue on the outstanding principal amount of such Security from (and including) the due date for redemption until (but excluding) the expiry of the day preceding the day of the actual redemption of the Securities at the default rate of interest established by law².
- (4) *Interest Amount.* The amount of interest payable on each Interest Payment Date in respect of the Interest Period ending on (but excluding) such Interest Payment Date, will amount to EUR 1,125 per Security (the “**Fixed Coupon Amount**”).

If Interest is required to be calculated for a period other than an Interest Period, the amount of interest payable in respect of the aggregate outstanding principal amount for such period shall be calculated by applying the Rate of Interest and the Day Count Fraction (as defined below) to the aggregate outstanding principal amount of the Securities represented by the Global Security and rounding the resultant figure to the nearest sub-unit of the Specified Currency, with 0.5 of a sub-unit being rounded upwards or otherwise in accordance with applicable market convention.

“**Day Count Fraction**” means, in respect of an Interest Period the actual number of days in the Accrual Period divided by the actual number of days in the respective interest year.

² The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288(1), 247 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) and does not preclude claims for damages if these are higher.

“**Accrual Period**” means the period from (and including) the most recent Interest Payment Date (or, if none, the Interest Commencement Date) to (but excluding) the relevant Interest Payment Date.

§ 4 PAYMENTS

- (1) (a) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of the Securities shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and (except in case of partial payment) surrender of the Global Security representing the Securities at the time of payment at the specified office of the Fiscal Agent outside the United States.
- (b) *Payment of Interest.* Payment of interest on Securities shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Securities represented by the Temporary Global Security shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Securities shall be made in euro.
- (3) *United States.* For purposes of this § 4, “**United States**” means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and Northern Mariana Islands).
- (4) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System in respect of the amount so paid.
- (5) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Security is not a Payment Business Day then the Securityholder shall not be entitled to payment until the next following Payment Business Day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, “**Payment Business Day**” means any day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System and the Trans European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer (TARGET2) System are open and settle payments.

- (6) *References to Principal and Interest.* References in these Conditions to principal in respect of the Securities shall be deemed to include, as applicable: the Redemption Amount, the Early Redemption Amount, and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Securities.
- (7) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Securityholders within twelve months after the relevant due date, even though such Securityholders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Securityholders against the Issuer shall cease.

§ 5
REDEMPTION

- (1) *Redemption at Maturity.* Each principal amount of Securities equal to the Specified Denomination shall be redeemed at the Redemption Amount on 17 March 2025 (the “**Maturity Date**”). The “**Redemption Amount**” in respect of each principal amount of Securities shall be equal to the Specified Denomination.
- (2) *Early Redemption Amount.* The early redemption amount of each principal amount of Securities equal to the Specified Denomination (the “**Early Redemption Amount**”) shall be equal to the Redemption Amount.

§ 6
AGENTS

- (1) *Appointment.* The Fiscal Agent and the Paying Agent and their respective offices are:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(the “**Fiscal Agent**”)

Paying Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Trust & Securities Services
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main
Germany

(the “**Paying Agent**”)

The Fiscal Agent and the Paying Agent reserve the right at any time to change their respective office to some other offices.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent or any Paying Agent and to appoint another Fiscal Agent or another or additional Paying Agent. The Issuer shall at all times maintain (a) a Fiscal Agent and (b) so long as the Securities are admitted to trading or listed on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with an office in Germany and/or in such other place as may be required by the rules of such stock exchange (or any other relevant authority). Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days’ prior notice thereof shall have been given to the Securityholders in accordance with § 12.
- (3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent and the Paying Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards, or relationship of agency or trust with any Securityholder. The Agency Agreement contains provisions permitting any entity into which any agent is merged or converted or with which it is consolidated or to which it transfers all or substantially all of its assets to become successor agent.

§ 7
TAXATION

All amounts payable in respect of the Securities shall be made with such deduction or withholding of taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed, levied or collected by the way of deduction or withholding, if such deduction or withholding is required by law (including pursuant to an agreement described in Section 1471(b) of the U.S. Internal Revenue Code of 1986 (the "**Code**") or otherwise imposed pursuant to Sections 1471 through 1474 of the Code and any regulations or agreements thereunder or official interpretations thereof ("**FATCA**") or pursuant to any law implementing an intergovernmental approach to FATCA).

§ 8
PRESCRIPTION

The presentation period provided in § 801(1), sentence 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Securities.

§ 9
EVENTS OF DEFAULT

- (1) *Events of default.* Each Securityholder shall be entitled to declare its Securities due and demand immediate redemption thereof at the Early Redemption Amount (as defined in § 5(2)) together with interest accrued to the date of repayment, in the event that any of the following events occurs:
- (a) the Issuer fails to pay principal or interest within 30 days of the relevant due date; or
 - (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Securities, if such failure continues for more than 60 days after the Fiscal Agent has received notice thereof from a Securityholder; or
 - (c) the Issuer announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments; or
 - (d) a court in Germany opens insolvency proceedings against the Issuer.

The right to declare Securities due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised.

- (2) *Quorum.* In the events specified in paragraph (1)(b), any notice declaring Securities due shall, unless at the time such notice is received any of the events specified in paragraph (1)(a), (c) or (d) entitling Securityholders to declare their Securities due has occurred, become effective only when the Fiscal Agent has received such notices from the Securityholders of at least one-tenth in principal amount of Securities then outstanding.
- (3) *Form of Notice.* Any notice, including any notice declaring Securities due, in accordance with paragraph (1) shall be made by means of a written declaration delivered by hand or registered mail to the Fiscal Agent.

§ 10
SUBSTITUTION OF THE ISSUER OR BRANCH

- (1) *Substitution.* The Issuer (or any previously substituted company) may, without the consent of the Securityholders, if no payment of principal or of interest on any of the Securities is in default, at any time substitute for the Issuer any other company as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Securities (the “**Substitute Debtor**”) provided that:
- (a) the Substitute Debtor assumes all payment obligations arising from or in connection with the Securities;
 - (b) the Substitute Debtor has obtained all necessary authorisations and may transfer to the Fiscal Agent. in the currency required hereunder all amounts required for the fulfilment of the payment or delivery obligations arising under the Securities; and
 - (c) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Securityholder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Securities.

The Issuer shall have the right upon giving notice to the Securityholders in accordance with § 12 to change the branch through which it is acting for the purpose of the Securities, the date of such change to be specified in such notice provided that no change can take place prior to the giving of such notice.

- (2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 12.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution, the following shall apply: in § 9(1)(c) and (d) an alternative reference to the Issuer in respect of its obligations as guarantor under the guarantee pursuant to paragraph (1) of this § 10 shall be deemed to have been included in addition to the reference to the Substitute Debtor.

§ 11
FURTHER ISSUES AND PURCHASES

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Securityholders, issue further securities having the same terms as the Securities or the same terms in all respects save for the issue date, the amount and the date of the first payment of interest thereon, the date from which interest starts to accrue and/or issue price so as to form a single Series with the outstanding Securities.
- (2) *Purchases and Cancellation.* The Issuer may at any time purchase Securities in the open market or otherwise and at any price. Securities purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation.

§ 12
NOTICES

- (1) *Publication.* Subject as provided in § 9(3) and paragraph (2) below, all notices concerning the Securities shall be published in the German Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so

given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third day following the first date of such publication).

- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may deliver all notices concerning the Securities to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Securityholders. Such notification to the Clearing System will substitute the publication pursuant to paragraph (1) above provided that so long as any security is admitted to trading on the regulated market of or listed on the Frankfurt Stock Exchange, the requirement or the rules of such stock exchange with respect to notices shall apply. However, if the rules of the Frankfurt Stock Exchange so permit, the Issuer may deliver the relevant notice to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Securityholder, in lieu of any other publication otherwise required by such rules. Any such notice shall be deemed to have been given to the holders of the Securities on the seventh TARGET2 Business Day after the said notice was given to the relevant Clearing System.

§ 13

MEETINGS OF SECURITYHOLDERS

- (1) *Matters subject to resolutions.* The Securityholders may agree in accordance with the German Bond Act (*Schuldverschreibungsgesetz*) by majority resolution to amend the Conditions, to appoint a joint representative of all Securityholders and on all other matters permitted by law.
- (2) *Majority requirements for amendments to the Conditions.* Resolutions relating to material amendments to the Conditions, in particular consents to the measures set out in § 5(3) of the German Bond Act, shall be passed by a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast (Qualified Majority). Resolutions relating to amendments to the Conditions which are not material, require a simple majority of not less than 50 per cent. of the votes cast. Each Securityholder participating in any vote shall cast votes in accordance with the principal amount or the notional share of its entitlement to the outstanding Securities.
- (3) *Passing of resolutions.* Securityholders shall pass resolutions by vote taken without a physical meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with § 18 of the German Bond Act.
- (4) *Proof of eligibility.* Securityholders must demonstrate their eligibility to participate in the vote at the time of voting by means of a special confirmation of the Custodian in accordance with § 14(3)(i) of these Conditions and by submission of a blocking instruction by the Custodian for the benefit of the Fiscal Agent as depository (*Hinterlegungsstelle*) for the voting period.
- (5) *Joint Representative.* The Securityholders may by majority resolution provide for the appointment or dismissal of a joint representative (the “**Joint Representative**”), the duties and responsibilities and the powers of such Joint Representative, the transfer of the rights of the Securityholders to the Joint Representative and a limitation of liability of the Joint Representative. Appointment of a Joint Representative may only be passed by a Qualified Majority (see paragraph (2) above) if such Joint Representative is to be authorised to consent to a material change in the substance of the Conditions.

§ 14

GOVERNING LAW AND PLACE OF JURISDICTION

- (1) *Governing Law.* The Securities, as to form and content, and all rights and obligations of the Securityholders and the Issuer, shall be governed by German law.
- (2) *Place of Jurisdiction.* The place of jurisdiction for any action or other legal proceedings (“**Proceedings**”) shall be Frankfurt am Main.
- (3) *Enforcement.* Any Securityholder may in any Proceedings against the Issuer, or to which such

Securityholder and the Issuer are parties, protect and enforce in its own name its rights arising under such Securities on the basis of

- (i) a statement issued by the Custodian with whom such Securityholder maintains a securities account in respect of the Securities
 - (a) stating the full name and address of the Securityholder,
 - (b) specifying the aggregate principal amount of Securities credited to such securities account on the date of such statement, and
 - (c) confirming that the Custodian has given written notice to the relevant Clearing System of the intention of the Securityholder to enforce claims directly which (A) contains the information pursuant to (a) and (b), (B) has been acknowledged by the Clearing System, and (C) has been returned by the Clearing System to the Custodian, and
- (ii) a copy of the Security in global form representing the Securities certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Security in global form representing the Securities.

For purposes of the foregoing, “**Custodian**” means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Securityholder maintains a securities account in respect of the Securities and includes the Clearing System. Each Securityholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce its rights under these Securities also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 15 LANGUAGE

These Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II: Additional Information

Teil II: Zusätzliche Angaben

1. ADMISSION TO TRADING, LISTING AND DEALING ARRANGEMENTS ZULASSUNG ZUM HANDEL, NOTIERUNG UND HANDELSREGELN

Listing(s) and admission to trading	Yes, application has been made by the Issuer (or on its behalf) for the Securities to be listed and admitted to trading on the exchange and/or market set out below. No assurance can be given that such listing and admission to trading will be obtained
<i>Börsenzulassung(en) und Notierungsaufnahme</i>	<i>Ja, ein Antrag auf Zulassung zum Handel an der Börse und/oder am unten genannten Markt wurde von der Emittentin (oder in ihrem Namen) gestellt. Es kann nicht zugesichert werden, dass eine Zulassung zum Handel tatsächlich erfolgt</i>
	Regulated Market of the Frankfurt Stock Exchange <i>Regulierter Markt der Frankfurter Wertpapierbörse</i>
In the case of Securities which are interchangeable with Securities that are already issued, indicate that the Securities already issued are admitted to trading on an exchange.	Not applicable
<i>Im Fall von Schuldverschreibungen, die mit bereits begebenen Schuldverschreibungen fungibel sind, ist anzugeben, ob die bereits begebenen Schuldverschreibungen zum Handel an einer Börse zugelassen sind.</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
<i>Expected date of admission</i> <i>Erwarteter Termin der Zulassung</i>	with effect from 17 March 2015 <i>mit Wirkung vom 17. März 2015</i>
Estimate of the total expenses related to admission to trading	EUR 1,100
<i>Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel</i>	<i>EUR 1.100</i>
Regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, Securities of the same class of the Securities to be offered or admitted to trading are already admitted to trading.	Not applicable
<i>Angabe geregelter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind.</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
Name and address of the entities which have a commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment	Not applicable
<i>Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind</i> <i>Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften</i>	<i>Nicht anwendbar</i>

und Beschreibung der wesentlichen Bedingungen ihrer Zusage.

2. RATINGS RATINGS

The Securities are expected to be rated by Standard & Poor's Financial Services LLC ("**S&P**"), Moody's Investors Service, Inc. ("**Moody's**") and by Fitch Ratings Limited ("**Fitch**") (together the "**Rating Agencies** ") as follows:

S&P: (A credit watch negative)
Moody's: (A3 negative)
Fitch: (A+ negative)

Each of the Rating Agencies is established in the European Community and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies. As such the Rating Agencies are included in the list of credit rating agencies published by the European Securities and Markets Authority on its website in accordance with such Regulation.

*Die Schuldverschreibungen werden voraussichtlich von Standard & Poor's Financial Services LLC ("**S&P**"), Moody's Investors Service, Inc. ("**Moody's**") und Fitch Ratings Limited ("**Fitch**") (zusammen die "**Rating-Agenturen**") wie folgt gerated:*

S&P: A (credit watch negativ)
Moody's: A3 (negativ)
Fitch: A+ (negativ)

Jede Rating-Agentur ist in der Europäischen Gemeinschaft ansässig und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Rating-Agenturen registriert. Als solche sind die Rating-Agenturen im Verzeichnis der Ratingagenturen aufgeführt, das die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde nach Maßgabe dieser Verordnung auf ihrer Website veröffentlicht.

3. INTEREST OF NATURAL AND LEGAL PERSONS INVOLVED IN THE ISSUE/OFFER INTERESSEN VON SEITEN NATÜRLICHER UND JURISTISCHER PERSONEN, DIE AN DER EMISSION/DEM ANGEBOT BETEILIGT SIND

Save for the fees payable to the Management Group, so far as the Issuer is aware, no person involved in the issue or offering of the Securities has an interest material to the issue or the offering.

Mit Ausnahme der an das Bankenkonsortium zu zahlenden Gebühren haben die an der Emission bzw. dem Angebot der Schuldverschreibungen beteiligten Personen – soweit die Emittentin hiervon Kenntnis hat – kein materielles Interesse an der Emission bzw. dem Angebot.

4. YIELD RENDITE

Indication of Yield

1.241 per cent. per annum
The yield is calculated on the basis of the Issue Price.

Angabe der Rendite

1,241 Prozent per annum
Die Rendite wurde auf Basis des Ausgabepreises berechnet.

**5. DISTRIBUTION
VERTRIEB**

Method of distribution
Vertriebsmethode

Syndicated
Syndiziert

Date of Subscription Agreement
Datum des Subscription Agreements

13 March 2015
13. März 2015

Management details including form of
commitment
*Einzelheiten bezüglich des
Bankenkonsortiums einschließlich der Art
der Übernahme*

LEAD MANAGER

DEUTSCHE BANK AG, LONDON BRANCH

SENIOR CO-MANAGERS

BANCA IMI S.P.A.
COMMERZBANK AKTIENGESELLSCHAFT
ING BANK N.V. BELGIAN BRANCH
LLOYDS BANK PLC
THE ROYAL BANK OF SCOTLAND PLC
SWEDBANK AB (PUBL)

CO-LEAD MANAGERS

ABN AMRO BANK N.V.
BANCO SANTANDER, S.A.
BAYERISCHE LANDESBANK
COMMONWEALTH BANK OF AUSTRALIA
CREDIT AGRICOLE CORPORATE AND INVESTMENT BANK
CREDIT SUISSE SECURITIES (EUROPE) LIMITED
DAIWA CAPITAL MARKETS EUROPE LIMITED
DEKABANK DEUTSCHE GIROZENTRALE
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRAL-
GENOSSENSCHAFTSBANK, FRANKFURT AM MAIN
HSH NORDBANK AG
LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDESBANK HESSEN-THÜRINGEN GIROZENTRALE
MERRILL LYNCH INTERNATIONAL
MITSUBISHI UFJ SECURITIES INTERNATIONAL PLC
MIZUHO INTERNATIONAL PLC
MORGAN STANLEY & CO. INTERNATIONAL PLC
NATIONAL AUSTRALIA BANK LIMITED ABN 12 004 044 937
NATIXIS
NOMURA INTERNATIONAL PLC
NORDDEUTSCHE LANDESBANK – GIROZENTRALE –
RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL
AKTIENGESELLSCHAFT
RBC EUROPE LIMITED
SCOTIABANK EUROPE PLC
SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN AB (PUBL)
SMBC NIKKO CAPITAL MARKETS LIMITED
SOCIETE GENERALE
THE TORONTO-DOMINION BANK
UBS LIMITED

Firm commitment
Feste Zusage

Stabilising Dealer/Manager
Kursstabilisierender Dealer/Manager

Deutsche Bank AG, London Branch
Deutsche Bank AG, London Branch

Consent to use the Prospectus
Zustimmung zur Nutzung des Prospekts

The Prospectus may not be used for subsequent offers
Der Prospekt darf nicht für nachfolgende Angebote genutzt werden.

Settlement Instructions
Abwicklungsanweisungen

Delivery against payment
Zug-um-Zug Lieferung

6. SECURITIES IDENTIFICATION NUMBERS
WERTPAPIERKENNNUMMERN

Common Code 120316940
Common Code 120316940

ISIN Code DE000DB7XJP9
ISIN Code DE000DB7XJP9

German Securities Identification Number DB7XJP
(WKN)
Wertpapierkennnummer (WKN) DB7XJP

7. EUROSISTEM ELIGIBILITY
EUROSISTEM-FÄHIGKEIT

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility.

Yes
Note that the designation "yes" simply means that the Securities are intended upon issue to be deposited with (i) one of the ICSDs as common safekeeper or (ii) Clearstream Banking AG, Frankfurt, and does not necessarily mean that the Securities will be recognised as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intra-day credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during their life. Such recognition will depend upon the ECB being satisfied that Eurosystem eligibility criteria have been met.

Es ist vorgesehen, dass die Schuldverschreibungen in Eurosystem-fähiger Weise gehalten werden.

Ja
Es wird darauf hingewiesen, dass „Ja“ hier lediglich bedeutet, dass die Wertpapiere nach ihrer Begebung bei (i) einem der ICSDs als gemeinsamen Verwahrer oder (ii) Clearstream Banking AG, Frankfurt verwahrt werden; es bedeutet nicht notwendigerweise dass die Schuldverschreibungen bei ihrer Begebung, zu irgendeinem anderen Zeitpunkt während ihrer Laufzeit oder während ihrer gesamten Laufzeit als zulässige

*Sicherheiten für die Zwecke der Geldpolitik oder für
Innertageskredite des Eurosystems anerkannt werden.
Eine solche Anerkennung ist abhängig davon, ob die
Zulassungskriterien des Eurosystems erfüllt sind.*

THIRD PARTY INFORMATION

With respect to any information included in this Final Terms and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted, the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen, die als Informationen von Seiten Dritter gekennzeichnet sind, gilt Folgendes: (i) die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und – soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte – keine Fakten unterschlagen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden, und (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
